



SPRACHEN BEFLÜGELN



Sprachkunst auf dem Domplatz

Studierende der Universität Osnabrück und Kursteilnehmende der Intensivsprachkurse für höherqualifizierte Geflüchtete gestalteten letzten Samstag Friedensbotschaften aus Osnabrück

Wie sieht eine gute Sprachperformance aus und was möchten Geflüchtete zum Thema Frieden sagen? Das konnte man am 6. Oktober 2018 am Domplatz erleben: Studierende der Universität Osnabrück unterstützten zehn Tage lang Menschen unterschiedlicher Herkunft dabei, dreiminütige, frei gestaltete Vorträge selbst zu schreiben und zu performen. Am Samstag wurden schließlich zwischen Bücherbasar und Wochenmarkt nachdenkliche Gedichte und Erzählungen vorgetragen, die sich mit erfrischenden Dialogen abwechselten: „Hier findest du dein Glück: In Deutschland, Osnabrück“. Um die kleine Bühne war eine Menschentraube von Interessierten und Passanten entstanden. In die letzte Performance wurde schließlich das Geläute der Domglocken spontan eingebunden.

Im Anschluss ergaben sich Gespräche zwischen den Anwesenden, immer wieder zeigte sich, wie die Performances im Publikum etwas ausgelöst hatten. Insgesamt war es ohne Zweifel eine beachtliche Leistung von Abdelrahman Khamis Hamid, Anahid Ibrahim, Kinana Alkhous, Leila Ansari, Sherwan Hesso und Solomon Chabveyi. Und auch der Mut hat nicht gefehlt, in der Öffentlichkeit ihr Inneres nach Außen zu kehren. Antonia Landwehr, Anabel-Marie Afonso, Holger Pauls, Jessica Filpe, Josie Roos, Julia Barthel, Kristina Mauer, Mattes Schmerdtmann, Nikolas Wintering und Vera Jürgens haben sie bei diesem Projekt bestens unterstützt.

Das Sprach-Coaching-Projekt entstand als Kooperation zwischen Sprechwerkstatt und Lehrbereich DaF der Universität Osnabrück.

Für den großzügigen Zuschuss bedanken wir uns herzlich beim Förderkreis Osnabrücker Friedensgespräche e.V.

Weitere Informationen:

Irene Vogt, Universität Osnabrück
Sprachenzentrum
Neuer Graben 7-9, 49080 Osnabrück
Tel: +49 541 969 6246
E-Mail: irene.vogt@uni-osnabrueck.de

